3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses vom 06.09.2016 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Schönberger Spielmobil und Beachpower - Bericht 2016 und Perspektiven 2017 SCHÖN/BV/117/2016
7. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der/Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um ... Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er/Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Frau Nebendahl beantragt die Punkte 8 und 9 von der Tagesordnung abzusetzen, da die Beratung zu TOP 8 „Raumnutzungskonzept Alte Apotheke“ bereits abschließend im Hauptausschuss erfolgt sei und die Vorlage zu TOP 9 „Kindertagesstättenvertragsangelegenheiten (Haushalte 2017 der Schönberger Kindertagesstätten)“ so verspätet eingegangen sei, dass eine Vorbereitung in der Fraktion nicht möglich war. Sie merkt weiter an, dass einige Fraktionsmitglieder der CDU diese Unterlagen bisher noch gar nicht erhalten hätten.

Nach kurzer Diskussion einigen sich die Ausschussmitglieder darauf, die Tagesordnungspunkte nicht abzusetzen, sondern zu diesen Themen lediglich ergänzende Informationen von der Verwaltung und der 1. stellvertretenden Bürgermeisterin zur Kenntnis zu nehmen, jedoch keine Beschlüsse zu fassen. Die abschließende Beratung und Beschlussfassung über die Haushalte 2017 der Schönberger Kindertagesstätten soll in der kommenden Sitzung der Gemeindevertretung erfolgen.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Bürgermeister lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Die Ausschussvorsitzende ruft die Einwohnerfragestunde auf, es ergeben sich keine Wortmeldungen.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses vom 06.09.2016 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Frau Nebendahl kritisiert, dass die Niederschrift der letzten Sitzung erst mit der Einladung zu der aktuellen Sitzung übersandt wurde. Dies sei ein Verstoß gegen die Geschäftsordnung der Gemeindevertretung, wonach Niederschriften spätestens 14 Tage nach der Sitzung zu übersenden seien.

Herr Dräbing merkt hierzu an, dass ihm eine frühere Erstellung der Niederschrift wegen anderer dringender dienstlicher Angelegenheiten nicht möglich war. Für ihn seien die Weisungen des Amtsdirektor bindend, der in diesem Falle zu entscheiden habe, ob die Fristsetzung aus der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung für die Amtsmitarbeiter bindend sei. Er sagt zu, den Amtsdirektor diesbezüglich um eine Entscheidung zu bitten.

Weitere Einwände gegen die Niederschrift ergeben sich nicht.

Anschließend gibt die Ausschussvorsitzende folgende Beschlüsse aus dem nicht-öffentlichen Sitzungsteil der letzten Sitzung bekannt:

Der Sozialausschuss hat zugestimmt, dass die evangelische Kirchengemeinde Schönberg als Übergangslösung, bis zur Fertigstellung der neuen Krippengruppe, eine Kindertagespflegeeinrichtung mit zwei Einheiten für insgesamt zehn Kinder einrichtet und betreibt. Die laufenden Kosten für diese Einrichtung können entsprechend der bestehenden vertraglichen Regelungen in den Haushalt der Kindertagesstätte Tausendfüßler einfließen.

Die stellvertretende Bürgermeisterin wurde beauftragt, mit Unterstützung der Amtsverwaltung Verhandlungen mit dem Arbeiter-Samariter-Bund über die zusätzliche Einrichtung einer Kindertagesstättengruppe zur Deckung des aktuellen Betreuungsbedarfes aufzunehmen.

Der Sozialausschuss hat dem Vorschlag des Trägers des AWO Kinderhauses Schönberg zur Finanzierung der Instandsetzung der Einfriedung der Einrichtung, der eine Finanzierung von jeweils ca. 11.000 € über die laufenden Betriebskosten der Einrichtung in den Jahren 2016 und 2017 vorsieht, zugestimmt.

Der Sozialausschuss hat beschlossen, der Jugendfeuerwehr Schönberg die beantragte Förderung zur Anschaffung eines Zeltes in Höhe von bis zu 1220,94 € nach den Richtlinien für die Bewilligung von Zuschüssen der Gemeinde Schönberg an Vereine und Verbände in der Jugendarbeit zu bewilligen

TO-Punkt 6: Schönberger Spielmobil und Beachpower - Bericht 2016 und Perspektiven 2017
Vorlage: SCHÖN/BV/117/2016

Die Vorsitzende begrüßt den Mitarbeiter des Kinder und Jugendhaus Schönberg, Herrn Benjamin Langecker und bittet ihn über die Beachpower- und Spielmobilsaisont des Jahres 2016 zu berichten.

Herr Langecker berichtet, dass das Beachpowerangebot an der Seebrücke sehr gut angenommen worden sei, dies gelte insbesondere für die Strandsoccer- und Volleyballfelder. Auch bei schlechtem Wetter sei ein guter Zuspruch zu verzeichnen gewesen. Die Besucher hätten aus ca. 80 % Urlaubsgästen und ca. 20 % Einheimischen bestanden. Die Angebote am Mittelstand seien deutlich schlechter angenommen worden. Dort habe man das Ausleihangebot mangels Nachfrage eingestellt und lediglich die Spielfelder zur Nutzung bereitgestellt. Dieses Angebot sei insbesondere auch von Schulklassen der Gemeinschaftsschule und dem TSV Schönberg den Sommer über genutzt worden.

Wenn Jugendliche aus Schönberg und Umgebung zum Strand kämen, dann zur Seebrücke, da hier die Erreichbarkeit und die örtliche Infrastruktur besser sei als am Mittelstand. Das Beachpower Angebot habe sich dort zwischenzeitlich als Jugendtreffpunkt etabliert.

Zum Spiel mobil berichtet er, dass das alte Feuerwehrauto Aufmerksamkeit erzeuge und ein Magnet für Kinder sei. Es werde an beiden Standorten sehr gut Form Kindern und ihren Eltern angenommen. Es zeigten sich jedoch inzwischen Abnutzungserscheinungen am Fahrzeug und beim Material außerdem fehle ein Unterstand bei schlechtem Wetter oder eine andere Ausweichmöglichkeit.

Zur angedachten Schaffung eines Beachpower Standortes in Kalifornien, merkt er an, dass der Fußboden des bisher am Mittelstand eingesetzten Containers schadhafte sei hier müsse der Aufwand für eine Sanierung ermittelt werden.

Die Vorsitzende bedankt sich bei dem Team des Kinder und Jugendhaus ist für die gute Arbeit, die Sommer bei bietet power und dem Spiel mobil geleistet würde. Hinsichtlich der Verschiebung des Standortes vom Mittelstrand nach Kalifornien merkt sie an, dass sich diese Frage bereits im letzten Jahr gestellt habe.

Herr Lüken spricht sich dafür aus, Kalifornien bei Kinder- und Jugendangeboten nicht zu vergessen.

Frau Klein berichtet von einer Stellungnahme des Betriebsleiters des Tourist Service, der empfehle, die Spielfelder am Mittelstand zu erhalten, den Container jedoch zu verkaufen und den Erlös in eine Verbesserung des Angebotes an der Seebrücke zu investieren. Zur Ausweitung des Angebotes auf Kalifornien rege er an, dieses Vorhaben nicht weiter zu verfolgen, da der Strand dort zu schmal und deshalb nicht geeignet sei. Höchstens in Höhe des Campingplatzes Olson gäbe es eventuell einen bedingt geeigneten Strandbereich.

Frau Heintz macht für die EIS-Fraktion deutlich, dass man sich für eine Ausweitung des Angebotes nach Kalifornien ausspreche, um diesen Ortsteil touristisch zu stärken. Frau Nebendahl schließt sich dieser Ausführung für die CDU-Fraktion an und schlägt vor, zu prüfen ob ein Beachpowerbetrieb in Höhe des Campingplatzes möglich sei und dass Angebot dort gegebenenfalls für ein Jahr zu testen.

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dem Vorschlag des Teams Jugendarbeit **nicht** zu folgen und nach Möglichkeit im Bereich „Kalifornien“ für zunächst ein Testjahr einen weiteren Beachpower Standort einzurichten, sowie am Beachpower Standort „Mittelstrand“ künftig nur noch Spielfelder anzubieten und das Angebot an der Seebrücke inhaltlich auszubauen. Die notwendigen Mittel sind im Haushalt 2017 der Gemeinde Schönberg bereit zu stellen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Bekanntgaben und Anfragen

Die 1. stellvertretende Bürgermeisterin, Frau Klein, berichtet, dass der Seniorenbeirat in seiner letzten Sitzung eine eigene Internetseite präsentiert habe, die demnächst freigeschaltet würde. Sie dankt den Beiratsmitgliedern für den gelungenen Kaffeemittag während des Weihnachtsmarktes, der auf große Resonanz bei den Senioren und Seniorinnen gestoßen sei. Außerdem bittet sie den Beirat in der nächsten Sitzung des Sozialausschusses über die Arbeit des letzten Jahres zu berichten.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, schließt die Vorsitzende den öffentlichen Sitzungsteil 19:25 Uhr.

		gesehen:	gesehen:
Kerstin Thomsen	Jürgen Dräbing	Antje Klein	Sönke Körber
- Ausschussvorsitzende -	- Protokollführer -	- 1.stellv.	- Amtsdirektor -
		Bgm'in -	